

AMT DER TIROLER LANDESBREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 25. Feber 1984, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag verzeichnet die Südhälfte Osttirols sowie der Ötztaler Zentralalpenkamm 10-22cm Neuschnee, sonst wird nur unbedeutender Schneezuwachs gemeldet. Während in Nordtirol heute mit starker hochnebelartiger Bewölkung zu rechnen ist, meldet die Wetterwarte für Osttirol wiederholt Niederschläge, die zeitweilig über den Alpenhauptkamm übergreifen. Die Schneefallgrenze liegt bei 600m.

In Nordtirol hat sich die derzeitig gute Lage ~~was~~ nicht verändert. Nur bei anhaltender Sonneneinstrahlung kann die Gesamtschneedecke in steilen Wiesenhängen abgleiten. Auch in den südlichen Teilen Osttirols besteht für exponierte Bergstraßen eine örtlich mäßige Gefahr.

Starke Ost- bis Südwinde bilden ausgedehnte neue Tribschneebretter, die in Kammlagen aller Richtungen verstärkt stör-anfällig bleiben. Weiters erfordert der schwache Schneedeckenaufbau in steilen Schattenhängen Vorsicht. In der Südhälfte Osttirols ist wegen der beträchtlichen Neuschneemengen bei sämtlichen Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erhöhte Vorsicht geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag ca 9.00 Uhr.